

A woman with long, wavy blonde hair is shown from the chest up, wearing black lace lingerie. She is looking thoughtfully to her left with her hand near her chin. The background is dark and moody.

PAMELA RITCHEY
**DIE SÜSSE
SCHLAMPE**
EROTISCHE GESCHICHTE



BLUE PANTHER BOOKS

BLUE PANTHER BOOKS E-BOOK
SERIE: LOVE, PASSION & SEX | BAND 20923

GRATIS

»QUICKIE MIT DEM PROJEKTLEITER«

VON SIMONA WILES

DIE EROTISCHE INTERNET-STORY
MIT DEM GUTSCHEIN-CODE

RC110EPUBCJMZ

ERHALTEN SIE AUF

WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE

DIESE EXKLUSIVE EROTISCHE ZUSATZGESCHICHTE
ALS E-BOOK IN DEN FORMATEN
PDF, E-PUB UND KINDLE.

REGISTRIEREN SIE SICH EINFACH ONLINE!

VOLLSTÄNDIGE ORIGINALAUSGABE

© 2022 BY BLUE PANTHER BOOKS, HAMBURG
ALL RIGHTS RESERVED

LEKTORAT: JASMIN FERBER

COVER:

© PATRICIA_STUDIOX @ SHUTTERSTOCK.COM

UMSCHLAGGESTALTUNG: MATTHIAS HEUBACH
GESETZT IN DER TRAJAN PRO UND ADOBE GARAMOND PRO

PRINTED IN GERMANY
978-3-7507-7479-7
WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE

DIE SÜSSE SCHLAMPE

Noah saß gerade in seinem Büro und dachte über Imke nach. Mit ihren neunzehn Jahren war sie eine wirklich süße Schlampe. Sie war so unkompliziert, hatte immer ein Lächeln übrig und geizte nicht mit ihren Reizen. Schon oft hatte er ihr hinterhergestarrt, wenn sie mal wieder ihre Titten oder ihren jungen Knackarsch präsentierte. Glücklicherweise war er in der Firma auch für die Nachwuchskräfte verantwortlich und konnte sich so an ihren weiblichen Reizen aufgeilen.

Schon beim Vorstellungsgespräch fiel sie ihm auf. Lange braune Haare, die ihr bis zum Arsch reichten, dazu wunderschöne Zähne, eine kleine Stupsnase und tolle grüne Augen. Ihre Stimme war Musik in seinen Ohren und rundete ihr Gesamtbild ab. Die Titten waren nicht die Größten aber ordentlich, ihr Arsch war dagegen eine Augenweide. Groß, breit und schön fleischig, ein toller Anblick. Dazu waren ihre Hüften zwar sehr gebärfreudig, aber dennoch sehenswert. Wie ein scheues Reh wirkte sie manchmal auf ihn.

Sie hatte wundervolle Manieren und Umgangsformen und war unglaublich selbstständig. Mit seinen inzwischen vierundvierzig Jahren war er schon eine ganze Weile auf der Welt unterwegs und hatte viele Azubis begleitet, aber Imke war allen weit voraus. Was ihm imponierte, war auch ihr Kleidungsstil. Natürlich körperbetont, aber nicht nuttig. Sechs Azubis wurden ausgebildet, alle waren Frauen und sie war von ihnen die

Einzig, die ausnahmslos größere Höschen unter ihren Hosen trug. Immer zeichneten sich die Nähte ihres Höschens unter dem Stoff der Hose ab, immer dann grinste er und dachte bei sich: Braves Mädchen.

Vor Kurzem erzählte sie ihm, dass sie direkt in die Nähe der Firma gezogen war und dass ihr Freund öfters bei ihr schlief. Bei diesen belanglosen Worten begann sein Kopfkino. In Gedanken malte er sich aus, wie er in ihrem Bett aufwachte und sie sich nackt an seinen Körper schmiegte, nachdem er sie am Abend zuvor heftig gefickt hatte.

»Na, mein Schatz, aufgewacht?«, fragte sie liebevoll.

Wortlos drückte er ihren schmalen Körper dicht an sich heran. Die Wärme ihrer Haut erregte ihn maßlos.

Vertraut küsste er sie auf die Stirn und fragte: »Riecht irgendwie nach Sex!«

Imke kicherte. »Ist ja auch kein Wunder! Ich darf dich darauf aufmerksam machen, dass du mich gestern Abend dreimal genommen hast.«

»Tatsächlich? Ich hab nur einmal gezählt!«

Bei den Gedanken stand sein Prügel wieder wie eine Eins. Gerade als er sich in seinem Bürostuhl zurücklehnen wollte und sich weiter um sein Objekt der Begierde kümmern wollte, wurde die Tür aufgerissen.

»Noah, kommst du mal, der Hubert dreht total durch«, rief Selina.

Auch Selina war eine Nachwuchskraft der Firma. Noah pflegte einen entspannten Umgangston mit den Azubis. Auch er hatte vor vielen Jahren mal klein angefangen und hatte diese Zeit nie vergessen. Natürlich war die Ausbildung vor zwei Jahrzehnten nicht mit der heutigen Zeit vergleichbar, aber er nahm sich vor, aufrichtig und vertrauensvoll mit den jungen Menschen umzugehen und sie behutsam in das Arbeitsleben einzuführen.